

Zeichnungen seien bislang ergebnislos geblieben. Um eine Uebersicht zu erleichtern, werde beabsichtigt, Maschinen sowie Vorkehrungen an den Unternehmungen theilzunehmen und die Differenzpunkte der Angelegenheit zu erörtern. Ein baldiger Abschluss der Verhandlungen sei indes kaum wahrscheinlich, da viele Meinungsverschiedenheiten zu bewältigen seien. Zweifelslos werde auch Wismann nach seiner Ankunft in Paris gegenwärtig sein. In einem Abdruck der Verhandlungen sei in Berlin nichts bekannt, vielmehr werde ein befriedigender Ausgang derselben gehofft. So fest Deutschland auch sein möge, so werde es doch gewiss Angelegenheiten machen. — Auch die „Times“ äußert sich heute heftigst in Betreff des Ausgleich der Unternehmungen. Eine freundschaftliche Regelung der kritischen und deutschen Ansprüche in der Gegend zwischen dem Victoria-Nyanza und Tanganyika-See sei so gut wie gewiss. Allerdings dreht sich der Hauptstreit weniger um diese Gegend, als um die zwischen Victoria-Nyanza und Albert-See. Albert-See, also um ein nördlicher gelegenes Gebiet, auf welches die Bemerkung der „Times“ sich nicht bezieht.

Russland.
Petersburg, 28. Mai. Als wahrheitsgemäße Nachrichten der demnächst zurückkehrenden Minister des Aeußeren wird Herr Schadowitz bezeichnet. Neben Kuznetsov wird nunmehr auch Graf Kropotkin, derzeit Vizepräsident des Moskauer Verkehrs, als Kandidat für den Posten des Unterstaatsministers genannt.
Der Berliner Berichterstatter der „Kosmos“ glaubt in einem besonderen Bericht hervorzuheben zu müssen, daß die geplante Fahrt Schadowitz nach Petersburg auf eine frühere Einladung des Fürsten Bismarck hin erfolge und eine durch die langjährigen freundschaftlichen Beziehungen genügend erklärte Höflichkeit bezeugung bilde, was in den der Regierung nahe stehenden Kreisen auch wohl gewürdigt würde.

Amerika.
Newyork, 25. Mai. Wie bereits telegraphisch gemeldet, ist in Mexiko eine Verschwörung entdeckt worden, welche den Zweck verfolgte, Unter-Kalifornien von Mexiko loszureißen. Der „Newyork Herald“, welcher die Meldung zuerst brachte, sagt, das betreffende Gebiet sollte zunächst für eine unabhängige Republik erklärt und späterhin den Vereinigten Staaten einverleibt werden. Das Hauptquartier der Verschwörung habe sich in der oberkalifornischen Stadt San Diego, also in nur geringer Entfernung von der mexicanischen Grenze, befunden. Mitglieder seien die hervorragenden Bürger der Stadt gewesen. Gestellt habe sich das ganze geplante Unternehmen auf die materiellen Mittel der „Mexicanischen Landkolonisations-Gesellschaft“, einer aus reichen Engländern bestehenden Unternehmung, welche angeblich den Landbesitz in Unter-Kalifornien auf Grund der von der mexicanischen Regierung der „Internationalen Gesellschaft von Mexiko“ gemachten Koncessionen habe. Beide Gesellschaften hätten sich schon seit einigen Jahren in großer Verdrängung befunden, weil die mexicanischen Beamten vom Gouverneur abwärts nicht müde wurden, sie zu schmähen und ihnen Tausende von Dollars auszusprengen. Zuletzt haben sie ihre einzige Rettung im Anschluß Unter-Kalifornien an die Vereinigten Staaten, und in Washington soll schon seit einiger Zeit ein wohlbestellter Ring von Kongressmitgliedern in dieser Richtung arbeiten. Zunächst sollten als Kapitalisten 100,000 Dollars in die Hände von Kapitalisten in San Diego niedergelegt und ein großes Baaren-Magazin in Ensenada, an der Bai de todos los Santos in Unter-Kalifornien, nicht sehr weit von der Grenze der Vereinigten Staaten gelegen, in aller Stille in ein Arsenal und Proviantmagazin verwandelt werden. Eine Flottenflotte sollte dann Ensenada zu übermühen und zugleich, nachdem die Offiziere betrunken gemacht, das mexicanische Kriegsschiff „Demetria“ wegnehmen. Der 1. August war für den Handstreich angesetzt. Sobald er gelungen wäre, sollte eine provisorische Regierung gebildet und das Kriegswesen verhandelt werden. Schon im Voraus waren die neuen Verwaltungsbeamten benannt; fünfzehn Mitglieder sollte der Staatsrath erhalten. Angeblich war bis in diese Tage noch Colonel Edward Hill in Newyork mit dem Ankauf von Munition für das Unternehmen beschäftigt. Angeblich hatte die mexicanische Regierung die amerikanische bereits von den Anschlüssen auf Nieder-Kalifornien in Kenntnis gesetzt. Letztere sandte darauf dem amerikanischen Botschafter in San Diego Verstärkungsgruppen sowie Instruktionen zu, wonach jede benachbarte Expedition nach Nieder-Kalifornien zu hemmen und zu entzünden sei. Das amerikanische Kriegsschiff „Charleston“ erhielt den Befehl, die betreffenden Küsten zu überwachen und bei den von dem Botschafter von San Diego zu erzielenden Maßregeln mitzuwirken. Außerdem sind von den amerikanischen Staatsbeamten in Kalifornien Vorkehrungen getroffen worden, um etwaige Theilnehmer an der Verschwörung zu verhaften und zu richten.
Rio de Janeiro, 9. Mai. Der Andrang von Fremden, die im Stadthaus die Erklärung abgaben, ihre Nationalität behalten zu wollen, hat in der letzten Zeit so zugenommen, daß die provisorische Regierung die bisher auf den 15. Juni festgesetzte Frist weiter hinauschieben und auch die Notare und Konsulate zu der Entgegennahme der Erklärungen berechtigen wird.

Ueber die neue Verfassung hört man noch, daß etwaige Änderungen derselben nicht von der ersten, sondern erst von der zweiten gesetzgebenden Versammlung vorgenommen werden dürfen.

Stettiner Nachrichten.
Stettin, 31. Mai. Der Kataster-Kontrollen, Steuer-Inspektor Schellmann in Altona ist für die Zeit vom 1. Juni d. J. ab mit der Verwaltung des durch Pensionierung seines bisherigen Inhabers zur Erledigung gekommenen Kataster-Amtes betraut worden.
— Mit Genehmigung des Provinzialraths der Provinz Pommern ist der auf den 25. Juni d. J. zu Greifenberg i. Pomm. angelegte Viehmarkt auf den 18. Juni d. J. verlegt worden.
— Die Minister des Innern und für Handel und Gewerbe haben die Regierungs-Präsidenten durch Erlaß vom 13. d. M. veranlaßt, die Gemeinden darauf hinzuwirken, daß es wünschenswert ist, daß für Unternehmungen, deren Entwicklung in ihrem Interesse liegt, soweit dieselben nicht aus den Mitteln der Gemeinde selbst und für deren Rechnung ins Werk gesetzt werden, deutsches und nicht ausländisches Kapital herangezogen werde und daß die Gemeinden dieselben bei Ertheilung etwa erforderlicher Konzessionen und bei dem Abschluß von Verträgen mit Unternehmern sich gegenwärtig halten.

Aus den Provinzen.
Köln, 30. Mai. Dem Kreis-Landwirthschaftsamt in Köln, ist bezüglich der vom dem Nittergutsbesitzer von der Osten zu Groß-Sammowitz erbauten Chaussee gegen Uebernahme der künftigen Chausseegelder Unterhaltung der Straße das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach den Bestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840 einschließend in der betreffenden enthaltenen Bestimmungen über die Befreiungen sowie der sonstigen, die Erhebung betreffenden zugehörigen Vorschriften, — vorbehaltlich der Abänderung der künftigen vorangeführten Bestimmungen — verliehen. Auch sollen die dem Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840 beigefügten Bestimmungen wegen der Chausseegeld-Befreiungen auf die gedachte Straße zur Anwendung kommen.

Vermischte Nachrichten.
— In den Catskill-Bergen, dem beliebtesten Sommeraufenthalts der Newyorker, verlor sich kürzlich ein amerikanischer Millionär, John in die niedliche Tochter eines arbeitsfähigen deutschen Farmers und machte ihr in gebührender Weise den Hof. Merkwürdigweise aber schien der alte Farmer von dieser Beschäftigung nichts wissen zu wollen. So, als der junge Newyorker eines Tages, bandmäßig aufgestutzt, mit hohem blanken Hut und weißer Weste, bei dem Alten erschien und in aller Demuth um die Hand seiner Liebe anhielt, wies der letztere ihn barsch ab. „Johnny“, rief er in helle Verzweiflung, denn er war bis über die Ohren verliebt. Er ahnte ja nicht, daß der schlaue Alte nur eine Komödie spielte, um — die Witze zu sparen. Denn so ist's Sitte in amerikanischen Farmerkreisen: Sieht der Vater seine Einwilligung zur Heirat der Tochter, so muß er ihre eigenen Verhältnisse entsprechend mittheilen; verweigert er hingegen seine Einwilligung, und zwingt dadurch den Bräutigam, seine Liebe bei Nacht und Nebel zu entführen, so bekommt sie nichts. Diese schöne Sitte kannte Johnny nicht, er hielt die Weigerung des künftigen Alten für bitteren Ernst und entschloß sich schweren Herzens zur Entführung seiner Geliebten. „Sie“, war natürlich einverstanden. Nachts um die zwölfte Stunde kam Johnny angeschlichen, nahm ein Pferd aus dem Stalle seines obitanten Schwiegervaters, spannte es vor einen Wagen, legte seine Liebe auf denselben und hui! ging's fort! Aber o Schrecken! — der Alte erwachte vom Rauschgeschrei, warf sich auf ein Pferd und jagte den Flüchtigen nach. „Halt! halt! oder ich schick' Dich nieder!“ Dem jungen Mann wollte das Herz stillstehen vor Angst. Wie? Sollte der Alte so brutal sein, und auf seine fliehende Tochter zu schießen? Wie verrückt giebt er auf das Pferd ein — es galt ja das Leben seiner Geliebten. Und der wüthende Farmer kam immer näher, immer deutlicher wurde seine Stimme, bis plötzlich ein donnerndes „Halt!“ ertönte und das Pferd der Flüchtigen im selben Augenblick wie angewurzelt still stand. „Rabenvater, wollest Du mich erschließen?“ rief Johnny dem herangelepten Alten entgegen und „balkata Bua“ entgegnete ihm der amerikanisch-deutsche Schwiegervater, indem er vom Pferde stieg und in aller Gemüthsruhe das Pferd der Flüchtigen ansprach: „balkata Bua“, ich mein' ja nicht meine Tochter, ich mein' den Gaul, der auch „Halt!“ heißt; mit der Tochter könnt ihr in Gottesnamen anrücken und viel Glück auf dem Weg, ich bin froh, daß ich sie los bin, aber die Liebe, mein Pferd, laßt ihr hier. Eine Liebe ist genug.“ — Sprach's, lachte Johnny, schwang sich auf sein Pferd und ritt mit seiner Liebe davon, den Alten mit seiner Liebe und dem perdelosen Beihilf zurücklassend. Sie gingen „per pedes“ zum nächsten Dorf und ließen sich trauen.

— Ein Pächter in Durham, der kürzlich Wittwer geworden war, wurde in der Nacht durch das Geheul seines Hundes geweckt, der sehr erschreckt zu sein schien. Der Pächter nahm seine Pistole und machte sich auf, um nachzugehen. Auf einmal sah er ein Gespenst in einem weißen Hemd hinter der Hecke sich erheben. Todesangst und an allen Gliedern zitternd, rief der Pächter: „Bist du von Gott, so sprich! Bist du vom Teufel, so verschwinde!“ — „Hilfsgeschaffen!“ rief das Gespenst, „ich bin dein verstorbenes Weib und komme direkt aus dem Grab, um Dich zu warnen, nicht Maria A. zu heirathen, welcher Du den Hof machst. Die einzige Frau, die mir nachgehen kann, ist Henriette B. — heirathe sie, oder ewige Qualen sollen Dich treffen.“ Diese seltsame Anekdote des Gespenstes, statt den Pächter zu erschrecken, ermunterte ihn. Er sprang auf den gepackten Besen, schloß das Thor und bedeckte die schöne Henriette B. in eigener Person, die endlich verwirrt davor stand. Der Pächter entließ von dem Mädchenstreich, verlobte sich mit ihr.

— (Auch eine Deutung.) Unter eine Horde von Indianer spielenden Jungen geräth linksunselbst, den Hut in der Hand, der Herr Professor P., dessen Haupthaar bis auf einen spärlichen Kranz geblieben ist. Der eine Indianerhändler betrachtet ihn ein paar Augenblicke mit Verwunderung. Endlich steigt er gravitätisch auf ihn zu und fragt, als der Professor, dies bemerkend, stehen bleibt und ihn mit „Europäers überflüthlicher Höflichkeit“ mustert, seinerseits mit indianischem Reiz: „Weißer Mann, wo hast Du Deinen Kalb gelassen?“ — Ein recht gemüthliches und gastfreundliches Völkchen scheint im östlichen Bengalen zu hausen. Die Polizei von Bengalen hat sich genöthigt gesehen, die folgende merkwürdige Warnung an allen Stationen der dortigen Eisenbahnen anschlagen zu lassen: „Fahrgäste werden hierdurch gewarnt, Speisen und Getränke von unbekannten Personen anzunehmen, da viele Leute vom Vergiften der Fahrgäste leben. Derselben suchen erst eine Bekanntschaft in einem Wirtshaus oder sonstwo anzuknüpfen und dann das Vertrauen der Mitreisenden zu erwerben, indem sie angeben, sie reisten nach dem gleichen Orte. Sobald eine passende Gelegenheit gekommen ist, vergiften sie Wasser und Speisen, bringen sie ihren Opfern bei, so daß diese das Bewußtsein verlieren, und sterben.“

— (Zu der Verleugung.) Daß sich „Rum“ viel leichter einen Liebesbriefsteller besorgen? — Kommt: „Für Sie, mein Fräulein?“ — Daß sich (verleugern): „Für mich? ... O nein! für ... meine ... Frau Mutter!“

Viehmarkt.
Berlin, 30. Mai. Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion. Seit gestern, also mit Einschluß des Vorhandels, fanden am heutigen kleinen Markt zum Verkauf: 93 Rinder, 798 Schweine, 666 Kälber und 142 Hammel.

An Kindern wurden 70 Stück geringer Waare leicht zu Preisen des letzten Hauptmarktes umgekehrt.

Bei Schweinen habe die Kälte Witterung neben dem kleinen Angebot und vorangehenden guten Fleischmärkten ein ganz ungewöhnliches Hinanschwellen der Preise und trotzdem schnellen Verkauf zur Folge. 1. Qualität fehlte, 2. und 3. Qualität brachte 52—58 Mark pro 100 Pfd. Der Kälberhandel gestaltete sich viel günstiger als am letzten Hauptmarkt; die Preise erreichten wieder den vor dem Feste gehaltenen Stand. Man zahlte für 1. Qualität 57—62 Pfg., ausgesuchte Posten darüber, 2. Qualität 52—56 Pfg. und 3. Qualität 45—51 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht.

Bankwesen.
Stockholmer Hypotheken-Versicherung 41, prozentige Obligationen von 1884. Die nächste Ziehung findet im Juni statt. Gegen den Kursverlust von circa 2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Karl Neuburg, Berlin, französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 3 Pfd. pro 100 Mark.

Börsen-Berichte.
Börsen, 30. Mai. Spiritus lete ohne Saß 50er 52,90, do. 60er 53,70, 33,00. Begünstigt. — Weizen: Regenerisch.

Magdeburg, 30. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker eff., von 92 Prozent 16,80, Kornzucker eff., 88 Prozent 16,10. Roggenzucker eff. 75 f. Rendement 13,50. Roggenzucker eff. 1. 28,00. Brodrazinnade II. —. Gem. Raffinade mit Saß 27,25. Gem. Melis I. mit Saß 26,25. Roggenzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai 12,32 1/2, 12,35, per Juli 12,37 1/2, per August 12,40 bez., per Oktober-Dezember 11,85 bez., 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,87 1/2, per November 11,87 1/2, per Dezember 11,87 1/2, per Januar 11,87 1/2, per Februar 11,87 1/2, per März 11,87 1/2, per April 11,87 1/2, per Mai 11,87 1/2, per Juni 11,87 1/2, per Juli 11,87 1/2, per August 11,87 1/2, per September 11,87 1/2, per Oktober 11,8

Weimar-Lotterie 1890. Ziehungen im Juni u. December.
6700 Gewinne i. W. v. 200,000 Mark.
Hauptgewinne W. 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w.
Nächsten Sonnabend Ziehung.
Loose à 1 Mk., für beide Ziehungen gültig, sind allerorts zu haben, sowie zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.
General-Agentur: Stettin, Rob. Th. Schröder.

Sandarbeits-Schule für Damen von Frau M. Koltermann, Paradenplatz 20, 1. Tr.
Schülerinnen können zum 1. Juni eintreten: Wäsche, Schneiderei, Maschin- und Handnähen, Sticken, Schneidern u. Puhmachern.

Norddeutscher Lloyd
Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremen nach Ostasien, Australien, Südamerika.
Näheres bei Matfeldt & Friedrichs, Stettin, Wallwerth 36.
Eine seit ca. 40 Jahren bestehende Enros-Destillation mit aller treuer Handhabung, verbunden mit höchstem Detail-Geschäft in einer lebhaften Fabrikstadt von 14,000 Einwohnern ist besonderer Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter R. S. 20 befördert die Expedition des Bl., Kirchplatz 3.

Eine Bäckerei ist preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes, Kirchplatz 3.

Tapeten!
Wir verkaufen: Natur-Tapeten von 10 Pf. an, Glanz-Tapeten von 30 Pf. an, Gold-Tapeten von 20 Pf. an in den verschiedensten, neuen Mustern, nur schweren Papiere und guten Druck.
Ziegler & Jansen in Gelsenkirchen.
Jedermann kann sich von der außerordentlichen Billigkeit der Tapeten leicht überzeugen, da Musterkarten gratis auf Wunsch überlassen werden.

Preiswerth
empfehle in den modernsten Sommerkleiderstoffen.
Rein wollene gestricke Hoben.
Rein wollene Hoben mit Soutache Composés, glatter Stoff mit carit.
Rein woll. tauffe Beige Nr. 1,00.
Haukleiderstoffe, glatt und gestreift doppelt breit das Meter 35 Pf. u. 90 Pf.
Wäscheleinen Kleiderparende Meter 60 Pf.
Wäscheleinen Kleidercretonnes Meter 45 Pf.
Damen-Hemden aus bestem Hemdentuch Stück 1,00 Mk.
Damen-Hemden mit Besatz Stück 1,25.
Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisettes aus bestem Leinen billigst.
W. L. Gutmann am Heumarkt.

Grabgitter und Grabkreuze in Guss- u. Schmiedeeisen fertig als Spezialität die Bau- u. Kunstschlosserei von A. Schwartz, Stettin, gr. Domstraße 23. Musterbücher werden auf Wunsch franco zugeandt.

Wälder u. Rheinweine in allen Preislagen (von 75 Pf. an pro Liter), sowie Rothweine (von 95 Pf. an pro Liter). Flaschenpreis in Fässchen von 25 Liter an. Anwendung unter Maschine franco Empfangstation. Proben gratis und franco! Richard Bing, Speyer a. Rh.

Bad Suderode am Harz. Soolbad und bewährter klimatischer Kurort. Station der Eisenbahn Suderode-Ballenstedt. Vorzügliche Lage in einem schönen, geschilderten, von allen Seiten fast geschlossenen Thale, unmittelbar am prächtigen Sool- und Soolquelle. Med. Bäder aller Art. Electricität und Massage unter ärztlicher Leitung. Anwendung des gesunden Kaltwasserheilverfahrens. Gutes Trinkwasser. Billige Preise.
Bade-Ärzte: Dr. Weil und Dr. Wallstab.
Prospekt und nähere Auskunft durch die Bade-Verwaltung.

Bad Pyrmont. Altbekannte Stahl- und Soolquellen. Stahl-, Salz-, Moor- und russische Dampfäder. Bestellungen von Stahl- und Salzwasser sind an das Fürstl. Brunnens-Comitö zu richten; sonstige Anfragen erledigt Fürstl. Brunnens-Direktion.

König-Wilhelm-Bad Swinemünde am Ostseestrand. Kalte und warme See, Sool-, Moor- und med. Bäder; 150 Logizimmer, vorzügliche Betten, ausgezeichnete Verpflegung, mäßige Preise.
H. E. Lindner, Besitzer.

Dresden. An der Elbe herrlich gelegen! Hotel Kaiserhof & Stadt Wien. An der Augustusbrücke gegenüber der Brühlischen Terrasse. Solange Preise! Solange Bedienung!

J. L. Rex Berlin W., Leipzigerstr. No. 22. (früher Jägerstrasse 49/50.)
Thee's neuester Ernte.
Als besonders beliebt empfehle ich:
Souchong a Pfund Mk. 2,00, 2,50, 3,00, 4,00, 5,00
Moning Congo a Pfund Mk. 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 und 5,00.
Melange (aus Souchong, Congo und Pecco) a Pfund Mk. 4,00, 5,00 und 6,00.
Thee-Grus a Pfund Mk. 2,00, 2,40 und 3,00.
Ausführliche Preislisten meiner sämtlichen Theesorten wie Muster jederzeit franco und gratis. Niederlagen in den meisten Städten Deutschlands.

Kola-Ruß-Liqueur aus der afrikanischen Kola-Ruß gewonnen und zuerst angefertigt und verkauft seit 1887 durch Julius Krahnstöver, Rostock i. M., Kornbranntwein-Brennerei seit 1803, Sese- u. Liqueur-Fabrik.
Gesammelte authentische Mittheilungen bekannter Afrikareisenden, Ärzte u. Forscher über die hervorragenden medicinischen, wohlthätigen Eigenschaften dieser Nuss versende ich an Jeden franco und kostenlos! Julius Krahnstöver.

Der französischen Armee und dem franz. Alpen-Club empfahl Prof. Dr. Hédel, Marseille, in der letzten Sitzung der medicinischen Academie zu Paris den Genuß von Kola-Ruß-Präparaten auf's Wärmste! (Siehe Berl. Neuzeit Nr. 185 vom 14. April 1890.)
Dieser wohlschmeckende milde heilkräftige Bitter-Liqueur, ein wahres Remedium gegen Kopfschmerz, Ermüdung, Abspannung und Diarrhoe, auf Reisen, der Jagd, großen Märschen, bei Bergsteigungen zur Aufrechterhaltung der Kräfte und ruhigen Athmung, nach altem großen Trank und Speise-Opfern zur raschen, sichern Wiederherstellung des normalen Zustandes, ist unverfälscht und echt nur unter obiger Schutzmarke und dem Facsimile seines ersten Fabrikanten von ihm zu haben per 1/2 Liter-Flasche incl. 1/2 Pf. 1,75 u. ohne Selbstkosten der Verpackung. 1,75 u. ohne Selbstkosten der Verpackung.
Vor Nachahmungen wird gewarnt! — Vertreter gesucht!

MEY'S Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen
sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.
MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind ausserst haltbar, elegant, billig und durch ihre Leichtigkeit sehr angenehm im Tragen.
MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen, Manschetten und Vorhemdchen.
Beliebte Façons.
GOETHE (durchweg gedoppelt) umgeschlag 5 Cm. hoch Dtd.: M. — 95.
LINCOLN B (durchweg gedoppelt) umgeschlag 5 Cm. breit Dtd.: M. — 65.
SCHILLER (durchweg gedoppelt) umgeschlag 4 1/2 Cm. hoch Dtd.: M. — 90.
HERZOG umschlag 7 1/4 Cm. breit Dtd.: M. — 95.
COSTALIA comisch geschnitt. Kragen, ausserord. schön u. bequem a. Halse sitz. umschlag 7 1/4 Cm. breit. Dtd.: M. — 95.
ALBION umgeschlag 5 Cm. hoch Dtd.: M. — 75.
WAGNER Breite 10 Cm. Dtd. Paar: M. 1,25.
FRANKLIN 4 Cm. hoch Dtd.: M. — 65.
Fabrik-Lager von MEY'S Stoffkragen in Stettin bei: L. Löwenthal Sohn, Hauptgeschäft kl. Domstrasse 10a, Universalabazar gr. Wollweberstrasse 41. — G. Woreczek, Mönchenst. 15. — H. A. Müller, Breitestr., oder direct vom Versandt-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Grabdenkmäler in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen H. Hepp, Steinmetz-Geschäft, Pölitzerstrasse 73.
Kopfschmerzplättchen — Mittel giebt es unzählige. Apotheker P. Pezold's „Nervenplättchen“ sind ein rascher, zuverlässiger Wirkungs, Unschädlichkeit auch bei dauerndem Gebrauch. Billigkeit und praktischer Form den meisten weit überlegen. Nervenabspannung, Uebermüdung, Schwindel, Schlaflosigkeit werden durch dies gesunde Anregungsmittel ebenfalls schnell behoben. Rufen Markt in den Apotheken.

Die Augsburger Mechanische Tricotwaarenfabrik vorm. A. Koblenzer in Perser-Augsburg empfiehlt ihre Fabrikate in Reineleinerer Gesundheits-Wäsche: Tricot-Hemden, Unterhosen, Jacken, sowie Socken und Strümpfe, hergestellt aus den besten Materialien nach Angabe d. hochwürdigen Hrn. Pfarrrer Seb. Kneipp. Unsere Firma ist von Herrn Pfarrrer Seb. Kneipp allein berechtigt, solche Unterleiber zu fabriciren, und trägt jedes einzelne Stück den Stempel unserer Fabrik nebst Unterschrift des Herrn Pfarrrer Seb. Kneipp. Gegenstände, welche diesen Stempel oder Unterschrift nicht tragen, sind nur Nachahmungen unseres geistlich geschnittenen Fabrikates. Bei Bedarf bitten wir, sich an unsere Fabrik, unsere Niederlagen oder an Herrn Dr. med. Kleinschrod, Bade-Ärzt in Würzburg zu wenden.
Herr Pfarrrer Seb. Kneipp erklärt und mehrere S. S. Kerze bezeugen durch Schreiben, daß unsere Fabrikate in gesundheitlicher Beziehung Jedermann auf's Beste zu empfehlen sind, insbesondere bei allen Denjenigen, welche die Kneipp-Kur gebrauchen, den Erfolg derselben bedeutend fördern.

Tüchtige Agenten zum Verkauf von Wein u. Cognac in allen Städten gesucht. Gest. Offerten unter S. 100 an die Fr. Weiss'sche Buchh. (Carl Scholz), Grünberg i. Schl.

Goldene Medaille!
Prüfet und urtheilet selbst!
Dr. Thompson's Seifenpulver.
Billigstes und bequemstes Waschwasser.
Blendend weisse Wäsche.
Große Ersparnis an Zeit und Geld.
Überall vorrätig zum Preise von 20 Pf. pr. 1/2-Pfd.-Pack.
Cöln 1889!

C. Krüger, Stettin. Kontor: Mollstr. 9, Fabrik und Lager: Holmarktstr. 7, Eisenkonstruktions-Werkstatt.
offerirt: Schmiedeeiserne Träger in allen Normal-Profilen und Rängen, Eisenbahnschienen, Säulen jeder Art, Unterlagsplatten, guß- und schmiedeeiserne Fenster und sonstige Eisen-Artikel bei billiger Berechnung.
Stollenanfertigung, Zeichnungen u. Berechnungen werden in meinem Contoir gefertigt.

Max Borchardt's Möbelmagazin, Beutlerstr. 16/18, 1., 2. u. 3. Etage.
Größte Auswahl in Möbeln jeder Art, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Sowohl vollständige Wohnungseinrichtungen wie auch einzelne Gegenstände, gut und dauerhaft gearbeitet, zu ausnahmsweise billigen Preisen.
Auch habe ich mein Lager in Teppichen vergrößert und mit den neuesten Mustern versehen.

Fliegendecken für Pferde die größte Auswahl von 3-7 M. in der Pferdebedeckung-Fabrik Breitestr. 16.
Betten, Westfedern und Daunendecken. 15,00, 20,00, 25,00, 30,00, 5,00 bis 75,00 M. in neuer artiger Füllung. Gute Landfedern größter Auswahl zu sehr billigen Preisen. Max Borchardt, Beutlerstr. 16/18.
Eine zweiarmlige Petroleum-Lampe zu verkaufen, Fuhrstraße 8, im Laden.

Eisenbahn-Fahrplan. Gültig vom 1. Juni 1890.
Abgang von Stettin nach:

Abgang von Stettin nach:	Perf.
Kolberg, Danzig, Kreuz, Treptow a. N.	5,25 Morg.
Angermünde, Eberswalde, Berlin	
Prenzlau	6,20 "
Königsberg Nm., Küstrin, Neppen, Grimberg, Glogau, Breslau	6,25 "
Potsdam, Stralsund, Rostock, Hamburg, Prenzlau, Swinemünde, Wolgast, Stralsund, Neermünde, Angermünde, Freienwalde a. D., Frankfurt a. O., Schwedt, Eberswalde, Berlin	6,38 "
Stargard, Pritz, Kreuz	8,20 "
Angermünde, Schwedt, Freienwalde a. D., Frankfurt a. O., Eberswalde, Berlin	9,30 Vorm.
Potsdam, Prenzlau, Stralsund, Neubrandenburg, Swinemünde, Wolgast, Stralsund, Neermünde	10,58 "
Stargard, Kolberg, Danzig, Treptow a. N., Kreuz	Schnellz. 11,15 "
Königsberg Nm., Küstrin, Neppen, Glogau, Breslau	Perf. 11,20 "
Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Berlin	1,30 Nachm.
Stralsund, Babelsberg, Hamburg	Schnellz. 1,45 "
Stargard	Perf. 1,54 "
Königsberg Nm., Küstrin, Breslau	Perf. 2,10 "
Stargard	Schnellz. 2,20 "
Angermünde, Eberswalde, Berlin	Schnellz. 3,40 "
Eberswalde, Freienwalde, Berlin	4, — "
Potsdam, Wolgast, Stralsund, Stralsund, Swinemünde, Rostock, Babelsberg	4,30 Nachm.
Stargard	4,37 "
Stargard, Kolberg, Stolz, Treptow a. N., Pritz	5,01 Nachm.
Angermünde, Schwedt, Freienwalde a. O., Briesen, Bieschitz, Eberswalde, Berlin	5,30 "
Altshamm	6,50 "
Stargard, Kreuz, Breslau	7,40 "
Potsdam, Stralsund, Prenzlau, Angermünde, Swinemünde, Stralsund, Neermünde	7,50 "
Königsberg Nm., Küstrin	8, — "
Angermünde, Eberswalde, Berlin	9,45 "
Stargard	Schnellz. 10,50 "
Angermünde	Gen. 11,10 Nachm.

10-Bund-Reste Specklundern Mark 4,00
wirklich billige frei Nachn. verbindet E. Degener, Mägerei, Swinemünde.
Mehrere starke Wagen, darunter ein vierzähliger, stehen billig zum Verkauf bei G. Reichelt, Plathe i. Bonn.
1 sehr starkes Arbeitspferd, futterkräftiger alter Schimmel, wird ausgerüstet auf dem Dom. Dimon, Kreis Hammeln i. Bonn.
Kinderbettstelle, Patent-Petroleumofen (Stod), sechs Flammen, zu verk. Eberswalde, 43, vorn 2 Tr. links.
Empfehle mich den geehrten Damen zum Reiten. E. Knieck, gr. Ritterstr. 4, b.

Gustav Zipprich, Tapezier u. Dekorateur, Nr. 10, Kronprinzenstraße Nr. 10, empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur Anfertigung sämtlicher Polstermöbel, Umarbeiten, Modernisiren alter Sachen, Anfertigung von Dekoration, Aufstellen von Gardinen, Legen von Linoleum etc.
Unentgeltlich verb. Anweisung nach 15-jähriger approbierter Heilmethode zum Trunksauch, mit rabattalen Beilegung der Trunksauch, mit auch ohne Vorwissen zu vollziehen, unter Garantie. Keine Berufsbedingung. Adresse: Privatankauf für Trunksauchlebende Villa-Christina, Post Siedingen. Briefen sind 20 Pf. Rückporto beizufügen!
Junge Leute, welche Lust haben, Musik zu erlernen resp. sich als Militärmusiker ausbilden wollen, können jederzeit in die Lehre treten bei F. Kunisch, Stadt-Musikdirektor, Arnswalde.

Thalia-Theater. Heute, Sonnabend, Abends 7 1/2 Uhr: Grosse Gala-Abschiedsvorstellung und Konzert.
Lebtes Auftreten der Wiener Duettkünstlerin Schwester Ella, des vorzüglichen Salons-Humoristen Herrn Horn.
Gastspiel der Mailänder Damen-Gesellschaft Flora, Auftreten der Tangosoubrette Frl. Albertine Carola, Miss Walton, engl. Sängerin, Ida Lido, internationale Tänzerin.
Nach der Vorstellung: Vereins-Kränzchen.
Entrée 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf.
Morgen, Sonntag: Erstes Auftreten der neu engagirt. Spezialitäten. Alles Wäre durch die Tages-Annonce und Plakate. Von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr: Große Frühkappens-Vorstellung u. Konzert.
Abends, nach der Vorstellung: Vereins-Kränzchen. Otto Neek Ww.

Elysium-Theater. Sonntag bleibt das Etablissement einer Privat-festlichkeit wegen geschlossen.
Sonntag: Vorletztes Gastspiel Auguste Flüßel.
Die Ruckucks.
Bellevue-Theater. Direction: Emil Schirmer. Sonnabend, den 31. Mai 1890:
Der Bettelstudent
Grosses Garten-Konzert. Sonntag, den 1. Juni 1890:
Novität! Am 3. Male: Novität!
Wilddiebe. Montag, am 7. Male: Der Goldsuchs.

Ankunft in Stettin von:

Ankunft in Stettin von:	Perf.
Berlin, Eberswalde, Angermünde	3,45 Nachs.
Stargard	5,37 Morg.
Angermünde	Gen. 7,25 "
Stargard, Kreuz, Breslau	Perf. 7,51 "
Küstrin, Königsberg i. N.	7,55 "
Neubrandenburg, Stralsund, Prenzlau, Stralsund, Wolgast, Swinemünde, Babelsberg, Neermünde	9,00 Nachm.
Berlin, Eberswalde, Freienwalde a. O., Briesen, Angermünde, Schwedt	Schnellz. 9,17 "
Berlin	Schnellz. 10,31 "
Stolz, Kolberg, Stargard, Treptow a. N., Pritz, Küstrin, Eberswalde, Arnswalde	Perf. 10,32 "
Berlin, Eberswalde, Angermünde, Freienwalde a. O., Zehden	Schnellz. 11,08 "
Rostock, Wismar, Stralsund, Babelsberg, Prenzlau, Stralsund, Wolgast, Neermünde, Swinemünde	Perf. 1,09 Nachm.
Stargard	1,20 "
Berlin, Eberswalde, Angermünde, Küstrin, Königsberg Nm.	1,39 "
Glogau, Neppen, Küstrin	2,50 "
Danzig, Kolberg, Stargard, Kreuz, Treptow a. N., Breslau	Schnellz. 3,30 "
Stargard	Schnellz. 3,47 "
Hamburg, Rostock, Stralsund, Stralsund, Wolgast, Babelsberg, Neermünde	Schnellz. 4,13 "
Berlin, Eberswalde, Angermünde, Frankfurt a. O., Freienwalde a. O., Schwedt	Perf. 4,47 "
Breslau, Glogau, Grimberg, Neppen, Küstrin, Königsberg Nm.	6,10 "
Stargard	Schnellz. 6,20 "
Brenzlau, Stralsund, Babelsberg, Swinemünde	Perf. 6,48 "
Berlin, Eberswalde, Angermünde	7,24 "
Stargard, Kreuz	8,47 "
Danzig, Kolberg, Stargard, Treptow a. N., Pritz, Küstrin	9,35 "
Altshamm	10,06 "
Hamburg Rostock, Stralsund, Babelsberg, Prenzlau, Stralsund, Wolgast, Swinemünde, Neermünde	10,30 "
Berlin, Eberswalde, Angermünde, Frankfurt a. O., Freienwalde a. O., Schwedt	10,39 "
Küstrin, Königsberg Nm.	12,27 "